

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst. Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole.

Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst und andere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: gmk@gmk-koeln.de

Ihre Ines Margraff
Projektleitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733

Mit freundlicher Unterstützung durch das Dorint Hotel und das Wein- und Sektgut Reverchon.

Montag, 29. August 2016, 19 Uhr

Kunst bleibt (nicht) Kunst Die Spielregeln der Freiheit

**Hans Haacke im Gespräch mit Walter Grasskamp
und Regina Wyrwoll**

Hans Haacke verbindet seine künstlerische Praxis stets mit einer kritischen, investigativen Arbeit in den Bereichen Kunst, Ökonomie, Politik und Gesellschaft. Im besten, streitbarsten Sinne setzt er sich immer wieder für eine demokratische Gesellschaft ein, indem er mit seinen Werken Strukturen, Vorgänge und Haltungen offen legt. Anlässlich seiner Teilnahme an der Jubiläumsausstellung „Wir nennen es Ludwig“ zeigt das Museum seine wichtige Arbeit „Der Pralinenmeister“, in der sich Haacke 1981 mit der Sammeltätigkeit von Peter und Irene Ludwig auseinandersetzte. Weitere zentrale Werke Haackes werden von Walter Grasskamp und Regina Wyrwoll im Gespräch mit dem Künstler diskutiert, der wenige Tage vorher den 80. Geburtstag feiert.

HANS HAACKE

(*1936 in Köln) lebt und arbeitet seit 1965 in New York. 1956 – 1960 studierte er an der Staatlichen Werkakademie in Kassel und 1961–1962 war er Fulbright-Stipendiat an der Tyler School of Fine Arts der Temple University in Philadelphia. Ab 1963 folgten diverse Lehrtätigkeiten in Deutschland und den USA, u. a. lehrte er von 1967 bis 2002 an der Cooper Union, New York. Haacke hatte zahlreiche Einzelausstellungen in diversen Institutionen, so im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia in Madrid (2012), in der Akademie der Künste in Berlin und in den Deichtorenhallen in Hamburg (beide 2006), im Centre Georges Pompidou in Paris (1989), im New Museum of Contemporary Art in New York und in der Tate Gallery in London (beide 1984). Er nahm an so wegweisenden Ausstellungen

wie Harald Szeemanns „Live in Your Head: When Attitudes Become Form“ in 1969 teil, weiterhin an den Documenta-Ausstellungen 1972, 1982, 1987 und 1997 sowie an den Skulpturprojekten in Münster 1987 und 1997. Für seinen Beitrag im Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig (kuratiert von Klaus Bußmann) erhielt er 1993 den Goldenen Löwen, bereits 1976 und 1978 war er dort mit Arbeiten zu sehen gewesen. Weitere Auszeichnungen waren u.a. der Deutsche Kritikerpreis, Berlin (1991), der Roland Preis für Kunst im öffentlichen Raum der Freien Hansestadt Bremen (2009) und der Preis für sein Lebenswerk von der College Art Association, New York (1991). Für das Reichstagsgebäude in Berlin konzipierte Haacke die Installation „Der Bevölkerung“ (Installation in 2000). Mit Pierre Bourdieu führte er 1994 das Gespräch „Libre-Échange“, das als Buch in acht Sprachen erschienen ist (deutsch „Freier Austausch“, 1995).

WALTER GRASSKAMP

(*1950 in Kapellen/Erft) studierte Kunstgeschichte, Philosophie, Literaturgeschichte und Soziologie in Köln, Konstanz und Aachen, Promotion 1979. Seit 1975 ist er als Kritiker für Rundfunk, Zeitungen und Fachzeitschriften tätig. Im Jahr 1985 wurde er Professor für Kunstwissenschaft an der FH Münster. Von 1995 bis 2016 hatte er den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Akademie der Bildenden Künste in München inne, von 1999 bis 2003 war er dort stellvertretender Rektor. Walter Grasskamp hat zahlreiche Publikationen u. a. über Museumsgeschichte, Kunst im öffentlichen Raum, Theorie der Moderne, den Kunstmarkt, über Konsumtheorie sowie Popkultur veröffentlicht. Mit Interviews und Katalogbeiträgen zählt er seit fünfunddreißig Jahren zu den publizistischen Begleitern Haackes.

REGINA WYRWOLL

war bis Oktober 2011 Generalsekretärin der Kunststiftung NRW und arbeitet heute als freiberufliche Beraterin und Projektentwicklerin für ARCCultMedia GmbH, Bonn/Köln mit Schwerpunkt internationale Kooperationen. Zudem ist sie Kuratoriumsmitglied der „Peter und Irene Ludwig Stiftung“. Sie studierte Kunstgeschichte und Romanistik in Köln und Hamburg. Bis 1993 arbeitete sie als freiberufliche Dokumentarfilmerin und Kunstjournalistin für ARD, ZDF, arte und 3sat, war Korrespondentin für art – das Kunstmagazin und die Süddeutsche Zeitung in NRW, publizierte darüber hinaus im Kunstforum, in der Frankfurter Allgemeine Zeitung und in Die Zeit. Von 1993 bis 2001 leitete sie den Bereich Medien und Kooperationen am Goethe-Institut, Zentralverwaltung München, bevor sie 2001 zur Kunststiftung NRW nach Düsseldorf wechselte. Haackes Arbeiten hat sie in ihren verschiedenen Funktionen immer wieder begleitet.

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum und
Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG
– EINE EINSCHÄTZUNG**
Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
DOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Kunst im Kontext #14
**DIE AKTUELLE
KUNSTSZENE POLENS**
Joanna Kiliszek und
Regina Wyrwoll

Kunst im Kontext #15
**AN DIE ENDEN DER
WELT UND ZURÜCK**
Philipp Kaiser

Kunst im Kontext #16
**ENVISIONING AN OPEN
STEDELIJK MUSEUM:
THE TEMPORARY STEDELIJK
AND BEYOND**
Ann Goldstein

Kunst im Kontext #17
**STAGING INSTITUTIONS:
ANDREA FRASER AND THE
“EXPERIENTIAL” MUSEUM**
Shannon Jackson

Kunst im Kontext #18
MEN ON THE LINE
Andrea Fraser

Kunst im Kontext #19
**KUNSTSZENE ISTANBUL:
ENTWICKLUNG
UND GLOBALISIERUNG**
Beral Madra

Kunst im Kontext #20
**DER KÖLNER KUNSTMARKT
NACH 1945 UND SEINE
VERÄNDERUNGEN BIS HEUTE**
Rudolf Zwirner im Gespräch mit
Jörg Heiser

Kunst im Kontext #21
EXPLOSIVE PHOTOGRAPHY
Katharina Sykora

Kunst im Kontext #22
**HIGH AND LOW, POP ART
UND MASSENKULTUR**
Thomas Hecken

Kunst im Kontext #23
**BLICK ZURÜCK IN
DIE ZUKUNFT**
Yilmaz Dziewior

Kunst im Kontext #24
INSIDE/OUT
Kerry James Marshall

Kunst im Kontext #25
**VALIE EXPORT –
IKONE UND REBELLIN**
Film und Gespräch mit der
Künstlerin

Kunst im Kontext #26
**BILDERROR – WENN BILDER
ZU WAFFEN WERDEN**
Prof. Dr. Charlotte Klonk

Kunst im Kontext #27
**SCHLAGLICHTER
AUF DIE SAMMLUNG DES
MUSEUM LUDWIG**
Ed Atkins im Gespräch mit
Beatrix Ruf

Gesellschaft
für Moderne Kunst
am Museum Ludwig
Köln

Infoblatt

Kunst im Kontext #28

**Kunst bleibt
(nicht) Kunst
Die Spielregeln
der Freiheit**

**Hans Haacke im
Gespräch mit
Walter Grasskamp
und
Regina Wyrwoll**